

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Top-Thema mit Vokabeln

Das Unwort des Jahres

Sind die Banken Opfer der Finanzkrise? Liegen die Rentner den jungen Leuten auf der Tasche? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigte sich die Jury, die das "Unwort des Jahres 2008" wählte.

Das Unwort des Jahres 2008 lautet: "**Notleidende** Banken". Diese Entscheidung wird damit begründet, dass das Wort nicht wirklich **der Realität entspricht**. Unter der Finanzkrise würden am meisten die Steuerzahler leiden und nicht die Banken. Diese hätten die Krise selbst **verursacht**, meint Jury-Mitglied Horst Dieter Schlosser.

Die Jury, die die Entscheidung über das "Unwort des Jahres" und weitere "Unwörter" trifft, besteht aus sechs Sprach**experten**. Im Jahr 2008 musste die Jury aus 2117 Vorschlägen wählen. Neben den "notleidenden Banken" wurde auch eine andere Sprach**schöpfung** besonders oft genannt: der "**Nacktscanner**".

Auf Platz zwei **landete** "**Rentnerdemokratie**". Hier kritisierte die Jury, dass der frühere Bundespräsident Roman Herzog mit dem Begriff das **Schreckbild** eines Staates gemalt hat, in dem die Alten die Jungen **ausplündern**. Ein "**bedenkliches** Verständnis der **Grundrechte**" meint der Wissenschaftler Rainer Wendt.

Das "Unwort des Jahres" wurde 1991 zum ersten Mal gewählt. Seitdem können jedes Jahr Bürgerinnen und Bürger Wörter oder Formulierungen nennen, die ihnen besonders **negativ aufgefallen** sind. Gesucht werden Worte oder Begriffe, die die Wirklichkeit verdrehen oder gar die **Menschenwürde** verletzen.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!
DW-WORLD.DE/deutschaktuell

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Top-Thema mit Vokabeln

Glossar

Unwort, das – ein Wort, das eine Sache falsch darstellt oder eine bestimmte Personen-
gruppe beleidigt

Finanzkrise, die – die sehr schwierige wirtschaftliche Situation auf dem Finanzmarkt

jemandem auf der Tasche liegen – so leben, dass es andere Menschen viel Geld kostet

Jury, die – eine Gruppe von Menschen, die in einem Wettbewerb die Teilnehmer beurteilt

Sprachwissenschaftler, der – ein Mensch, der sich sehr gut mit Sprachen auskennt

notleidend – so, dass man besonders stark leidet

etwas entspricht nicht der Realität – etwas stellt die Wirklichkeit nicht richtig dar

etwas verursachen – der Grund für etwas sein

Experte, der – jemand, der über ein bestimmtes Gebiet sehr viel weiß

Schöpfung, die – die Kreation; etwas, was von Menschen gemacht wurde

Nacktscanner, der – ein Gerät, mit dem man auf Flughäfen Reisende besser kontrollieren
kann, weil man sie damit nackt sieht

landen – hier: kommen

Rentner, der – jemand, der nicht mehr arbeiten muss, weil er schon sehr alt ist

Schreckbild, das – hier: eine Darstellung, die Angst machen soll

jemanden ausplündern – jemandem alles wegnehmen

bedenklich – so, dass etwas Sorgen macht

Grundrecht, das – ein Recht, das für alle Menschen wichtig ist

negativ auffallen – einen schlechten Eindruck machen

Menschenwürde, die – die Tatsache, dass jede Person ein Recht darauf hat, menschlich
behandelt zu werden

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschaktuell

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Top-Thema mit Vokabeln

Fragen zum Text

1. Welche Wörter können zum Unwort des Jahres gewählt werden?

- a) Wörter, die es gar nicht gibt.
- b) Wörter, die die Menschenwürde nicht verletzen.
- c) Wörter, die die Wahrheit nicht richtig darstellen.

2. Wer kann Vorschläge für das Unwort des Jahres machen?

- a) alle Bürgerinnen und Bürger
- b) alle Steuerzahler
- c) Rentner und junge Leute

3. Wie kann man diesen Satz anders sagen: "Die Jury entscheidet, welches das Unwort des Jahres ist."

- a) Die Jury betrifft die Entscheidung über das Unwort des Jahres.
- b) Die Jury trifft die Entscheidung über das Unwort des Jahres.
- c) Die Jury trifft sich bei der Entscheidung des Unwortes des Jahres.

4. Jemand, der sehr viel über die Wirtschaft weiß, ist ein ...

- a) Wirtschaftsmitglied
- b) Wirtschaftsjury
- c) Wirtschaftsexperte

5. Die Banken brauchen viel Geld und liegen der Regierung ...

- a) auf der Tasche
- b) auf die Tasche
- c) in der Tasche

Arbeitsauftrag:

Die unten stehenden Wörter sind in den letzten Jahren als Unwörter des Jahres vorgeschlagen worden. Diskutieren Sie in Gruppen, was die Wörter bezeichnen könnten und warum sie gewählt wurden. Auf der Seite <http://www.unwortdesjahres.org> finden Sie ein paar Informationen zu den vorgeschlagenen Wörtern.

Intelligente Waffensysteme

Überfremdung

Dunkeldeutschland

Gotteskrieger

Humankapital

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschaktuell